

# Sozialwissenschaftliches Gymnasium „J.Gasser“

## Schwerpunkt Volkswirtschaft

### Fachcurriculum Recht und Wirtschaft

#### 2.Biennium

#### Allgemeine und fachspezifische Ziele:

Das sozialwissenschaftliche Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft legt das Hauptaugenmerk auf die Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Modellen, die sich mit Identität, volkswirtschaftlichen und sozialen Beziehungen und den damit verbundenen Aspekten befassen. Es befähigt Schülerinnen und Schüler volkswirtschaftliche Prozesse und Sozialisationsprozesse wahrzunehmen und mit entsprechenden Methoden zu analysieren.

Nach Abschluss des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums mit Schwerpunkt Volkswirtschaft sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage individuelle und gesellschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen, zu beschreiben und zu analysieren. Sie erlangen Einsicht in die Komplexität wirtschaftlicher Prozesse, ihrer gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen, sowie der Bedeutung wirtschaftlicher Theorien die zu ihrer Interpretation entwickelt wurden. Sie verfügen über spezifische Kompetenzen im Bereich Volkswirtschaft und Recht und eine differenzierte Methodenkompetenz und können insbesondere sozialwissenschaftliche Verfahren zielgerichtet einsetzen sowie mit einschlägigen Rechtsquellen selbständig umgehen.

In den Fächern Volkswirtschaft und Recht erwerben die Schülerinnen und Schüler vertiefte Einsichten in die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und ökonomischen Prozessen. Sie entwickeln ein Gespür für die Bedeutung gesetzlicher Regelungen und gelangen zur Einsicht, dass das Handeln des Einzelnen dort Grenzen findet, wo die Rechte anderer verletzt werden. An konkreten Fallbeispielen werden die Anwendung abstrakter Normen und der Umgang mit Gesetzestexten eingeübt. In Volkswirtschaftsunterricht gewinnen die Schülerinnen und Schüler Einsicht in volkswirtschaftliches Denken und Handeln und ordnen dadurch ihre eigenen ökonomischen Interessen ein.

Die Praxisorientierung in Recht und Volkswirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur späteren Berufsfindung, indem sie die Schülerinnen und Schüler darin unterstützt, sich Ziele für die eigene berufliche Zukunft zu setzen, die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erkennen und den eigenen Fähigkeiten entsprechend zu nutzen.

Die Basis für die Umsetzung dieser Ziele bildet die Ausrichtung des Unterrichts nach folgenden Kriterien:

- Allgemeine Förderung der Persönlichkeitsbildung

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

- Gegenseitige Wertschätzung und Toleranz sowie Teamgeist, Kompromissbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit einzuüben;
- Förderung wichtiger Sozialkompetenzen wie Lernbereitschaft, partnerschaftliches Lernen, Teamarbeit, Coaching, Supervision, Organisationsberatung;
- Förderung der Konfliktbereitschaft und Problembewältigung;
- Erwerb konstruktiver Kritikfähigkeit
- Förderung des logischen Denk- und Abstraktionsvermögens;
- Eigenverantwortung übernehmen und verantwortungsbewusst handeln;
- Erziehung zur Sauberkeit und Ordnung;
- Förderung geordneter und interdisziplinärer Arbeitsweisen;
- Werte erkennen, hinterfragen und sich zu identifizieren;
- Rechte und Pflichten im täglichen Leben bewusst wahrzunehmen und ein Gespür für die Bedeutung gesetzlicher Regelungen entwickeln;
- Eigenständig Informationen einholen, bewerten und beurteilen;
- rechtliche und wirtschaftliche Grundbegriffe erlangen, erklären und verwenden können;
- rechtliche und wirtschaftliche Themenbereiche sachgemäß einordnen, altersgemäß analysieren, ihre Zusammenhänge erkennen und darlegen sowie auf aktuelle Probleme eingehen;
- Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven sehen, eigene Standpunkte finden und argumentativ vertreten können;
- den Schüler/Innen helfen, mit den erworbenen Fachkenntnissen und der Aufarbeitung derselben sich eine persönliche Meinung hinsichtlich aktueller Probleme zu bilden;
- Förderung der Sprachkompetenz durch das Erlernen einschlägiger Fachterminologien in beiden Landessprachen;
- demokratische Spielregeln im Allgemeinen einüben.

### **Methodik und Didaktik:**

Die Unterrichtsinhalte werden durch vielfältige Praxiskontakte veranschaulicht. Die Notwendigkeit eines Anschauungsunterrichts außerhalb der Schule erschließt den Schülern in besonderem Maße Strukturen Südtirols, macht ihnen Veränderungen bewusst werden und fördert die Heimatverbundenheit. Die Behandlung einzelwirtschaftlicher Themen und einzelner Aspekte des Rechts führt zunehmend zur Auseinandersetzung der Schüler mit gesamtwirtschaftlichen und gesamtpolitischen Fragestellungen. Die Schüler werden dadurch schrittweise an fächerübergreifendes und ganzheitliches Denken, Werten und Handeln herangeführt. Zusätzlich bietet der Einsatz technischer und anderer Hilfsmittel, z. B. Computer und audiovisueller Medien, Tafelbilder, Folien usw. die Möglichkeit, Zusammenhänge sichtbar zu machen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und diese als Grundlage für eigene Entscheidungen zu nutzen. Der Stoff wird den Schülern durch einfache, schülergerechte und wirklichkeitsnahe Fälle vermittelt. Die Schüler sollen zur Diskussion und zum kritischen Denken angeregt werden. Durch gemeinsame Wiederholungen sollen die Schüler erlernen eine entsprechende Fachterminologie zu gebrauchen und logische Zusammenhänge zu erkennen. Damit die Schüler auch erlernen fächerübergreifend zu argumentieren, werden entsprechende Inhalte anderer Fächer regelmäßig aufgegriffen und vertieft. Durch die Einsicht in verschiedene Normen und Gesetzestexte, wie Schulordnung und Schülercharta, Gesetzbücher, UNO-Charta,

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

Vertrag von Maastricht, Verfassung sowie das Südtiroler Autonomiestatut, sollen die Schüler ein entsprechendes Gefühl für die Bedeutung und Interpretation von Rechtsnormen erlangen. Durch Verwendung entsprechende Zeitungsartikel soll ein kontinuierlicher Bezug zum aktuellen wirtschaftlich-politischen Zeitgeschehen hergestellt werden und die Schüler zur regelmäßigen Lektüre der Tagespresse sowie Fachzeitschriften animiert werden.

Als Lehrmittel für den Unterricht werden das Lehrbuch Rechts- und Wirtschaftskunde Band 1 und 2 von „Fischer“, sowie Kopien aus verschiedenen anderen Medien verwendet. Soweit vorhanden werden den Schülern auch entsprechende fachspezifische Filme gezeigt.

Als Arbeitstechniken werden Lehrer-Schüler Gespräche, Einzelarbeit, Arbeit in Kleingruppen, Schülervorträge, Gruppenarbeit, Lehrervortrag, Expertenunterricht, Vorträge und Veranstaltungen von Bildungseinrichtungen und Institutionen die sich mit den Unterrichtsthematiken befassen, eingesetzt.

Die Schüler werden des Weiteren auch angeregt, unter Anleitung, Teilbereiche der Lerninhalte auch selbständig zu erarbeiten.

Die Lerninhalte werden in flexible, auch fächerübergreifende didaktische Einheiten gegliedert und in Form logisch strukturierter Module organisiert

Die didaktische Vorgehensweise berücksichtigt Anlagen, Neigungen, Interessen und das soziale Umfeld der Schüler/Innen im Rahmen des Lehrstoffes, auch im Hinblick auf eine aktive Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens durch die Schüler.

Maßnahmen zur Individualisierung und Differenzierung tragen diesen Unterschieden Rechnung.

### **Differenzierungsmaßnahmen:**

Die Inhalte, die Arbeitsweise, die Unterrichtsmethode, die Unterrichtsmaterialien sowie die zeitliche Planung für die einzelnen Unterrichtseinheiten werden dem Leistungsniveau, der Begabung und den Interessen der Klasse angepasst, immer auch unter Berücksichtigung der Notwendigkeit eines differenzierten und Bedürfnis orientierten Unterrichts. Im Zuge von Gruppenarbeiten und anderen Formen des selbständigen Lernens wird soweit möglich auf eine individuelle Betreuung der Schüler/innen geachtet. Bei eventuell auftretenden Lernschwierigkeiten werden den Schülern verschiedene Stützmaßnahmen angeboten wie Aufholkurse, spezielle Arbeitsaufträge, zusätzliche Erklärungen und Aufgabenhilfen, Anleitungen zum selbständigen Lernen.

In Absprache mit den anderen Lehrpersonen werden nach Möglichkeit Fächer übergreifende Inhalte geplant und differenziert umgesetzt, um damit das ganzheitliche Denken der Schüler zu fördern

### **Maßnahmen für Integrationsschüler:**

Alle Maßnahmen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Klassenrat, dem Integrationslehrer und den zuständigen Behörden, in Interaktion mit den betreuten Schülern, entsprechend der jeweiligen Anweisungen und Empfehlungen.

Durch besondere Aufmerksamkeit, Lob und Ermunterung soll das Interesse für das Fach geweckt werden. Die Schüler erhalten durch den Fachlehrer bzw. Integrationslehrer die notwendige Unterstützung für die Vorbereitung, die Heftführung und Planung der Lernunterlagen. Falls möglich werden den Schülern zusätzliche Arbeits- und Anschauungsmaterialien und spezielle Lernhilfen zur Verfügung gestellt.

Die Prüfungstermine sowie die Form, Art und Inhalte der Lernkontrollen werden in Zusammenarbeit mit dem Integrationslehrer vorbereitet und geplant.

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

Bei schriftlichen Arbeiten erhalten die Schüler, entsprechend ihrer Bedürfnisse, die notwendige Unterstützung z.B. durch spezielle Schreibhilfen, mehr Zeit bei der Ausführung, kürzere Arbeitsaufträge usw. Falls erforderlich erhalten die Schüler vor den Lernkontrollen gezielten Stützunterricht oder Unterricht ergänzende Stützmaßnahmen.

### **Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien und Medieneinsatz:**

In den 1. Und 2. Klassen der „Grundform Sozialwissenschaften“ des „Schwerpunktes Volkswirtschaft“ und des „Schwerpunktes Musik“ wird als Lehrbuch „Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde“ Band 2 von Brugger, Fassa, Fischer, Lechner, Moroder, Schalk verwendet.

In den 3. Klassen des „Schwerpunktes Volkswirtschaft“ werden als Lehrbücher „Volkswirtschaftslehre für Fachoberschulen“ von Gernot B. Hartmann, „Familien- und Erbrecht“ von E. Frötscher, „Sachenrecht“ von D. Martin verwendet.

In den 4. Klassen des „Schwerpunktes Volkswirtschaft“ werden als Lehrbücher „Volkswirtschaftslehre für Fachoberschulen“ von Gernot B. Hartmann, „Schuld- und Vertragsrecht“ von Mayrgündter, Schalk, „Handelsrecht“ von A. Brenner Knoll verwendet.

In den 5. Klassen des „Schwerpunktes Volkswirtschaft“ werden als Lehrbücher „Volkswirtschaftslehre für Fachoberschulen“ von Gernot B. Hartmann, „Verwaltungsrecht“ von E. Fassa, „Verfassungsrecht“ von E. Fassa verwendet.

Die eingeführten Lehrbücher werden durch Lehrmaterialien ergänzt die das Pädagogischen Institut, WIFI, AFI-IPL Handelskammer und die Landespressestelle zur Verfügung stellen. Außerdem werden die Lehrbuchinformationen durch Themen bezogene Kopien, Zeitungsberichte, Quellentexte, Filme und Folien ergänzt.

Zur notwendigen Vertiefung bestimmter Lerninhalte wird, vor allem ab der 3. Klasse, auch mit dem zweisprachigen italienische Zivilgesetzbuch gearbeitet, das in der neuesten Ausgabe den Schülern als Klassensatz zur Verfügung steht.

### **Bewertungsformen und Bewertungskriterien:**

Die Lernfortschritte der Schüler/innen werden im Laufe des Schuljahres kontinuierlich, mit entsprechender Vorankündigung, überprüft.

Die Lernkontrolle erfolgt hauptsächlich durch mündliche Prüfungen und durch schriftliche Arbeiten. Kriterien für die Bewertung sind nicht nur das bloße Reproduzieren von Wissen, sondern auch die Fähigkeit das Wissen auf neue Situationen anzuwenden, diese zu analysieren und zu bewerten. Durch selbständig erarbeitete Referate kann auch die Fähigkeit der Schüler bewertet werden aktuelle Themen aufzugreifen, diese durch Verwendung verschiedener Medien aufzuarbeiten, Zusammenhänge zu erkennen und die Ergebnisse den anderen Mitschülern vorzutragen. Weitere Bewertungsformen können Partner- oder Gruppenarbeiten, die Bearbeitung von Problemstellungen, Hausaufgaben, Einzelarbeiten in der Klasse darstellen. Die entsprechende Bewertung, wie auch eine eventuelle Mitarbeitsnote, fließt als mündliche Note in die Schlussbewertung mit ein.

Die Endnote soll nicht das arithmetische Mittel aller Bewertungen darstellen, sondern ergibt sich aus der Gewichtung der verschiedenen Einzelbewertungen, des persönlichen Lernfortschrittes, des Einsatzes und der Mitarbeit.

Im Detail sind für die Bewertung folgende Inhalte ausschlaggebend:

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

- Genaue Erfassung der Fragestellung;
- Korrekte Wiedergabe des angeeigneten Fachwissens;
- Berücksichtigung aller notwendigen Begriffe, Zahlen, Daten und Fakten, die sich durch die Fragestellung ergeben;
- Korrekte Verwendung der Fachterminologie;
- Angemessene Ausdrucksform;
- Fähigkeit fachspezifisch relevante Zusammenhänge zu erkennen;
- Fähigkeit fächerübergreifend zu argumentieren;
- Fähigkeit wichtige aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse, mit Hilfe des erworbenen Fachwissens, folgerichtig einordnen und interpretieren zu können;
- Fähigkeit zum reflektierten Problembewusstsein;

### **Kompetenzen am Ende des 2. Bienniums**

Die Schülerin, der Schüler kann

- mit Rechtsquellen autonom umgehen, sie interpretieren und an Fallbeispielen anwenden
- aktuelle rechtlich relevante Ereignisse analysieren und selbstständig zu Entscheidungen kommen
- aktuelle Problemstellungen und Zusammenhänge aus der Mikro- und Makroökonomie in ihrer Tragweite erkennen und Lösungsansätze diskutieren
- die grundlegenden wirtschaftspolitischen Entscheidungen des Staates erfassen, beurteilen und diese mit denen anderer europäischer oder internationaler Regierungen vergleichen
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern
- sich als mündiger Bürger an gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen beteiligen und verantwortungsbewusst handeln

**RECHT 3. Klasse**

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
die Rechtswirkungen der Eheschließung, Ehetrennung und Scheidung aufzeigen, das rechtliche Eltern-Kind-Verhältnis analysieren	Grundzüge des Familienrechts	Die Schüler sollen umfassend über das Eltern – Kind Verhältnis informiert sein. Sie sollen die Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Legitimation und Adoption kennen. Die Aufgaben und Befugnisse des Vormunds und des Beistands werden erarbeitet und den Schülern vermittelt.	Ehe: Voraussetzungen, Formalitäten, Rechtswirkungen, Auflösung, elterliche Gewalt, gesetzlicher Fruchtgenuss, Adoption, Vormundschaft	Sozialwissenschaften und Religion

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
die gesetzliche von der testamentarischen Erbfolge abgrenzen, ein Testament selbst verfassen, Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit einem	Grundzüge des Erbrechts	Die Schüler sollen die gesetzlichen Vorschriften, die das Schicksal des Vermögens eines Verstorbenen regelt, erlernen. Sie erfahren, dass es ein Anliegen des Gesetzgebers ist, einerseits jedem Einzelnen die Verfügungsfreiheit über das eigene Vermögen zu gewähren, andererseits erkennen sie aber auch die	Gesetzliche und testamentarische Erbfolge (Gemeinsamkeiten und Unterschiede), Formen des Testaments, Berufung zur Erbfolge, Erbschaftsklage, Was ist zu tun, wenn jemand in der Familie stirbt?	Religion und Mathematik

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

Todesfall in der Familie aufzeigen		Notwendigkeit, die Rechte der Angehörigen des Verstorbenen zu schützen. Die Schüler sollen über die verschiedenen Formen des Testaments informiert werden und v.a. die rechtlichen Unterschiede erlernen.		
------------------------------------	--	---	--	--

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
dingliche Rechte an eigener Sache und an fremder Sache voneinander abgrenzen, den Inhalt des Eigentumsrechts diskutieren, seine Grenzen achten, sich im Grundbuchsystem zurechtfinden	Grundzüge des Sachenrechts	Die einzelnen dinglichen Rechte werden ausführlich besprochen und die Schüler sollen lernen, sie abzugrenzen. Praktische Fallbeispiele sollen von den Schülern am Ende der Einheit selbst gelöst werden können. Sie sollen v.a. die Rechte an eigenen Sache von jenen an Fremder Sache unterscheiden lernen. Die wesentlichen Unterschiede zwischen Grundbuchsystem und Immobilarregister werden erörtert. In dieser Einheit wird die Arbeit der Schüler mit dem CC intensiviert.	Unterscheidung der Begriffe Eigentum, Besitz, Innehabung, Rechte an eigener Sache und Rechte an Fremder Sache, beschränkte dingliche Rechte, Grundbuchsystem	Mathematik

**VOLKSWIRTSCHAFT 3. Klasse**

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
<p>den ökonomischen Gedanken vom Merkantilismus bis zur Globalisierung nachvollziehen</p>	<p>Wirtschaftsgeschichte</p>	<p>Aufbauend auf dem Vorwissen der Schüler der letzten Schuljahre wird die wirtschaftliche Entwicklung im Laufe der Jahre analysiert, wobei die verschiedenen Theorien bedeutender Ökonomen berücksichtigt werden. Die Schüler erfahren, dass die Wirtschaft nie still steht und wichtige wirtschaftliche Größen wie Produktion, Beschäftigung, Import/Export, Preise und Umsätze steigen und fallen; auch die Unternehmen und Staaten passen sich an die veränderten wirtschaftlichen Gegebenheiten an. Die Schüler sollen nicht nur die Vorteile, sondern auch die Gefahren des Fortschritts und der Globalisierung kennen lernen und sie kritisch hinterfragen. Die Schüler sehen sich mit den Auswirkungen der Globalisierung sowohl auf die Entwicklungspolitik, als auch auf die Arbeitswelt konfrontiert. V.a. sollen sie für das Thema Globalisierung und ihre Folgen sensibilisiert werden.</p>	<p>Wichtige Ökonomen wie z.B. A. Smith, D. Ricardo, Say, Marx, Keynes, Friedman und deren Grundgedanken, Merkmale und Probleme der Globalisierung</p>	<p>Geschichte Naturwissensch. Sozialwissensch.</p>



## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
das wirtschaftliche Handeln privater und öffentlicher Haushalte beschreiben, grafisch und mathematisch darstellen sowie interpretieren	Haushaltstheorie	Die Schüler sollen Einblick in private sowie öffentliche Finanzgebarung erhalten und vor allem die Entstehungsphasen des Haushaltsplanes anhand aktueller Berichte erarbeiten. Die demokratischen Aspekte werden klar hervorgehoben, ebenso wie die Bedeutung des Haushaltsplanes für das wirtschaftliche Geschehen.	Determinanten der Haushaltsnachfrage, Normalverhalten und Ausnahmen, Nachfragekurven, öffentliche Haushaltsplanung, Haushaltskreislauf	Mathematik

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
das wirtschaftliche Handeln von Unternehmen beschreiben, grafisch und mathematisch darstellen sowie interpretieren	Unternehmenstheorie	Die Schüler sollen die wesentlichen Merkmale des Unternehmerbegriffs kennen lernen und private und öffentliche Unternehmen unterscheiden können. Sie sollen die Erleichterungen des Kleinunternehmers erarbeiten sowie die Besonderheiten des Familienunternehmens. Die Unternehmenstheorien werden anhand aktueller Beispiele so handlungsorientiert wie möglich unterrichtet. Einen Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit stellt die Arbeit mit dem CC (Handelsrecht) dar.	Arten der Unternehmen, Determinanten des Unternehmerangebots, Normalverhalten und Ausnahmen, Nachfragekurven und Angebotskurven und Unternehmensstrategien, Marketing	Mathematik

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
die Wechselwirkungen von Nachfrage, Angebot und Preis beschreiben, grafisch und mathematisch darstellen sowie interpretieren	Preistheorie	<p>Analyse des ökonomischen Geschehens „Markt“, Unterscheidung verschiedener Mechanismen der Preisbildung unter Berücksichtigung der Anzahl der Marktteilnehmer.</p> <p>Kennen lernen der Bedeutung einfacher staatlicher Interventionen und ihrer Auswirkungen auf das Marktgeschehen.</p>	Gleichgewichtspreis, vollkommener Markt	Mathematik

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
die verschiedenen Marktformen einschließlich deren Preisbildung analysieren sowie den Trend zu Unternehmenskonzentrationen bewerten	Wettbewerbstheorie	<p>Kenntnis der gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge.</p> <p>Bewusstseinsbildung der Schüler für ihre Rolle als Verbraucher, Arbeitnehmer und Staatsbürger.</p> <p>Verständnis für die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Umwelt. Der vorangegangene Themenbereich wird erneut aufgegriffen und vertieft. Die Schüler sehen sich mit den Auswirkungen der Globalisierung sowohl auf die Entwicklungspolitik als auch auf die Arbeitswelt konfrontiert.</p> <p>Auch im Rahmen des alltäglichen Wirtschaftsgeschehens wird versucht, den Schülern die verschiedenen Probleme der Globalisierung aufzuzeigen und sie für das Thema zu sensibilisieren.</p>	Marktformen und ihre Preisbildung, Formen der Unternehmenskonzentration wie Multis und TNCs, Kritik an den internationalen Konzernen	<p>Mathematik</p> <p>Sozialwissensch.</p> <p>Religion</p> <p>Interdisziplinär zwischen Recht und Wirtschaftskunde</p>

**RECHT 4. Klasse**

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
<p>die Entstehung, Struktur, Rechtswirkungen und das Erlöschen von Schuldverhältnissen aufzeigen, die wichtigsten Verträge unterscheiden, die Rechte und Pflichten der Vertragspartner diskutieren</p>	<p>Grundzüge des Schuldrechts</p>	<p>Die bereits erworbenen Grundkenntnisse der Schüler werden aufgefrischt und eventuell vertieft. Sie sollen über Grundlagenwissen verfügen und im Stande sein, mit dem italienischen Zivilgesetzbuch eigenständig umzugehen. Durch das Lösen einfacher Fallbeispiele lernen die Schüler, ihr Wissen konkret anzuwenden und die Fachsprache korrekt zu gebrauchen.</p> <p>Die Schüler eignen sich die wichtigen Inhalte des allgemeinen Vertragsrechtes an, lernen die wesentlichen und möglichen Bestandteile des Vertrages zu unterscheiden und sollen befähigt werden, die von ihnen erworbenen Kenntnisse auf die verschiedenen Vertragstypen anzuwenden.</p>	<p>Das Schuldverhältnis und seine Entstehung, Haftung, der Vertrag als Rechtsgeschäft, die wichtigsten typischen und atypischen Verträge</p>	<p>Mathematik</p>

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
<p>den Begriff des Unternehmers definieren und von dem des Freiberufler abgrenzen, die Arten von Unternehmen klassifizieren, die Gesellschaftsformen unterscheiden, das Insolvenzverfahren in den Grundzügen beschreiben</p>	<p>Grundzüge des Handelsrechts</p>	<p>Die Schüler sollen die wesentlichen Merkmale des Unternehmerbegriffs und die Arten von Unternehmen kennen lernen. Weiter private und öffentliche Unternehmen unterscheiden können. Sie sollen die Erleichterungen des Kleinunternehmers genauer erarbeiten sowie die Besonderheiten des Familienunternehmens kennen lernen. Der Stoff der dritten Klasse wird hier vertieft werden. Einen Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheiten stellt die Arbeit mit dem CC dar. Die Schüler sollen mit den Pflichten des Handelsunternehmens als Form des Vertrauensschutzes Dritter vertraut gemacht werden. So auch mit den Rechtsfolgen unordnungsgemäßer Buchführung. Im Zusammenhang mit der Vertretung wird er auch die Rechte und Pflichten der Geschäftsführer erarbeiten. Der Schüler wird umfassend über die Tätigkeitsbereiche, den Aufbau und die Organe der einzelnen Gesellschaften informiert. Er wird mit den rechtlichen Bestimmungen anhand des CC vertraut gemacht werden. Das Konkursrecht wird in groben Zügen dargelegt.</p>	<p>Definitionen Handelsunternehmer und Freiberufler, Arten von Unternehmen, Handelskammer, Personen- und Kapitalgesellschaften, Konkurs</p>	<p>Interdisziplinär zwischen Recht und Wirtschaftskunde</p>

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
die Arten und Merkmale von Arbeitsverhältnissen darstellen, Möglichkeiten zur Beendigung derselben analysieren, die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufzeigen	Grundzüge des Arbeitsrechts	Die Schüler sollen einen groben Überblick über das Arbeitsrecht erhalten, wobei der Schwerpunkt bei den Rechten und Pflichten der Vertragspartner liegt. Die Unterrichtseinheiten werden handlungsorientiert an den eigenen ersten Arbeitserfahrungen der Schüler orientiert. Die Gewerkschaftstätigkeit und ihre Rechtsquellen werden kurz skizziert.	Grundbegriffe des Arbeitsrechts, Arbeitsvertrag, atypische Arbeitsverhältnisse, Rechtsquellen des Arbeitsrechts	Sozialwissenschaft Recht und Wirtschaft interdisziplinär

## VOLKSWIRTSCHAFT 4. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
die Entstehung und Berechnungsmöglichkeiten des Bruttoinlandsprodukts darlegen, das Wachstum als Wohlfandsfaktor diskutieren, die aktuelle Wachstumslage der italienischen und internationalen Wirtschaft kritisch durchleuchten	Wachstumspolitik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	Die Schüler sollen die wirtschaftliche Bedeutung des BIP als wichtigster Wirtschaftsindikator erlernen und erkennen.  In den Unterrichtseinheiten werden die persönlichen Interessen am Tagesgeschehen berücksichtigt. Aktuelle wirtschaftspolitische Lagen und Krisen somit gemeinsam besprochen und analysiert. In diesem Zusammenhang werden Wirtschaftsartikel als Lektüre	BIP, BSP, Volkseinkommen, VGR, quantitatives und qualitatives Wirtschaftswachstum, NEW	Mathematik Sozialwissenschaft Religion

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

		aus der Tagespresse oder aus Fachzeitschriften angewandt und interdisziplinär verwendet.		
--	--	--	--	--

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
den Konjunkturzyklus grafisch darstellen und interpretieren, die verschiedenen volkswirtschaftlichen Konjunkturtheorien klassifizieren und die aktuelle Anwendbarkeit beurteilen	Konjunkturpolitik	Aufbauend auf dem Vorwissen der Schüler aus der 3. Klasse wird die konjunkturelle Entwicklung im Laufe der Jahre analysiert, wobei die verschiedenen Theorien bedeutender Ökonomen interdisziplinär berücksichtigt werden. Die Schüler erfahren, dass die Wirtschaft nie still steht und wichtige wirtschaftliche Größen wie Produktion, Beschäftigung, Import/Export, Preise und Umsätze steigen und fallen; auch die Märkte passen sich an die veränderten wirtschaftlichen Gegebenheiten an. Die Schüler sollen nicht nur die Vorteile, sondern auch die Gefahren der Industrialisierung und des Fortschritts kennen und sie kritisch hinterfragen. Hier eignet sich das Thema der aktuellen Wirtschaftskrise als erfahrungsorientierter Fachinhalt.	Formen der Wirtschaftsschwankungen, Konjunkturphasen und ihre Merkmale, die wichtigsten Konjunkturtheorien	Mathematik Sozialwissenschaft

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
die Ursachen und Folgen von Unterbeschäftigung diskutieren, die verschiedenen volkswirtschaftlichen Beschäftigungstheorien klassifizieren und die aktuelle Anwendbarkeit beurteilen	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik	Die Schüler lernen den sich heutzutage rasch ändernden Arbeitsmarkt kennen. Besonderes Augenmerk gilt hier den Gefahren des globalen Arbeitsmarktes. Die Schüler sollen hier die für ihr zukünftiges Arbeitsleben so wichtigen und nötigen Informationen erhalten. Auch hier eignet sich der Aktualitätsbezug. Das erlernte Vorwissen aus Rechtskunde wird hier wirtschaftlich vernetzt und vertieft.	Formen der Arbeitslosigkeit und ihre Auswirkungen, Philippskurve, Friedman, Keynes, Formen der Arbeitsmarktpolitik	Interdisziplinär zwischen Recht und Wirtschaftskunde. Sozialwissenschaft

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise	Inhalte	Interdisziplinäre Vernetzung
das Verfahren zur Ermittlung der Geldmenge in Italien erläutern, den Binnenwert des Geldes darstellen, die Phänomene der Inflation und Deflation kritisch durchleuchten, die Aufgaben der italienischen und europäischen Zentralbank erklären	Geldpolitik	Die Schüler werden in die geschichtliche und aktuelle Entwicklung des Geldes eingeführt und erkennen dessen Bedeutung für die Wirtschaft, sei es aufgrund der Aufgaben, die das Geld erfüllt, aufgrund der Vorteile, die es bietet, als auch aufgrund der Eigenschaften, die es aufweisen muss. Sie lernen die Ursachen und Wirkungen von Geldwertänderungen kennen und werden befähigt, die aktuelle wirtschaftliche Realität zu deuten und verstehen. Die Schüler erwerben somit Grundkenntnisse bezüglich des Geldes und des Finanzmarktes als solcher. Weiter werden die Schüler die Grundbegriffe der Inflation und	M1, M2, M3, Geldschöpfung und ihre Risiken, Nominal- und Realwert des Geldes, Preisindizes, Inflation und Deflation, ESZB	Mathematik

## Fachcurriculum Recht und Wirtschaft 2.Biennium

		Deflation vertiefen und internationale Wirtschaftsbeziehungen erlernen, wie Devisengeschäfte und Wechselkursbildungen und somit gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge erkennen.		
--	--	---	--	--

Brixen, am 25.10.2019

Die Lehrkräfte

Dr. Villscheider Sonja

Dr. Burger Edith

Dr. Hecher Barbara